

Potsdam, 21.05.2018

Pressemitteilung

„Demokratie der Zukunft“ – Bundespräsident ehrt Brandenburgerinnen

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ehrt am (morgigen) Dienstag in Berlin Bürgerinnen und Bürger, die sich um die Förderung der Demokratie in Deutschland verdient gemacht haben. Bei der Ordensveranstaltung „Demokratie der Zukunft“ wird Steinmeier auch zwei Brandenburgerinnen auszeichnen. Die Cottbuser Kommunalpolitikerin Gudrun Breitschuh-Wiehe und die Autorin Juli Zeh aus Barnewitz erhalten aus den Händen des Staatsoberhauptes das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Gudrun Breitschuh-Wiehe ist seit 1998 in der Lausitzmetropole kommunalpolitisch aktiv. Seit fast 20 Jahren engagiert sie sich im überparteilich agierenden Bündnis „Cottbuser Aufbruch“ für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz. Als Initiatorin der Aktion „Stolpersteine“ in Cottbus setzt sie sich dafür ein, die Erinnerung an die während der Zeit des Nationalsozialismus verschleppten, drangsalieren und ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger wachzuhalten.

Juli Zeh setzt sich als eine der bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen der Gegenwart immer wieder mit den Grenzen von Recht und Unrecht, von Freiheit und Verantwortung auseinander. Sie mischt sich offensiv in gesellschaftspolitische Debatten ein und wirbt für demokratisches Engagement sowie die Übernahme politischer Verantwortung. Sie engagiert sich besonders für den Schutz bürgerlicher Freiheitsrechte im digitalen Zeitalter.